Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 1-2

Vorwort: Jahrhunderte erfahren
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 83. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Emil Mahnig (mg)
Verantwortliche Bild und Koordination
Nicole Spiess
Redaktion
Barbara Caderas (bac), Annegret Honegger (agh),
Heidi Jauch (juh), Esther Kippe (ki), Erica Schmid (ecs),
Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann,
Alfred Ernst, Marianne Noser, Kurt Seifert,
Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13
Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 48
Druckvorstufe Bilder
Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage: 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2003),
Leserschaft 127 000 (MACH 2004) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 22. Februar 2005.

Jahrhunderte erfahren

Emil Mahnig
Chefredaktor

Es war ein hingekritzelter Nebensatz auf der Abonnements-Rechnung, der uns wissen liess, dass die Beschenkte die Zeitlupe mit grossem Interesse liest und immer auch das Kreuzworträtsel löst. Derartige Komplimente erhalten wir auf der Zeitlupe-Redaktion zum Glück recht oft. Als ich aber bei der erwähnten Notiz den Jahrgang unserer Leserin entdeckte, da schien mir doch mehr als eine alltägliche Feststellung dahinter zu stecken: **Frau Frieda Näf-Meier ist nämlich 107 Jahre alt!** Und wie unsere Redaktorin Erica Schmid beim Besuch feststellen durfte, ist sie ausserordentlich gut zwäg, eine spannende Gesprächspartnerin sowie Erzählerin, ist noch gut zu Fuss, meistert die Treppe rauf und runter selbstständig und spielt fürs Leben gern. Lesen Sie auf den Seiten 68 bis 71, **was eine Frau zu erzählen hat, die drei Jahrhunderte in ihrer Lebensgeschichte aufführen kann.** Es ist nur noch wenigen Menschen vergönnt, mit einer 18 vorne im Jahrgang zu leben. Vielleicht verrät uns Frieda Näf-Meier eines der Geheimnisse, wieso sie bei so guter Gesundheit geblieben ist.

Seit wenigen Tagen können auch Sie in Sachen Gesundheit von einer neuen Dienstleistung profitieren, die ich Ihnen hier kurz vorstellen möchte (mehr dazu auf den Seiten 26 und 27). Wie oft haben Sie im Herbst über den Nebel geklagt, im Winter den kommenden Schnee «gschpürt» – sei es mit Kopfweh, Müdigkeit oder Gliederschmerzen? Und dann noch der Föhneinbruch, der unzählige Menschen leiden lässt? **Wetterfühligkeit ist ein Phänomen, das erst in jüngster Zeit auch von Meteorologen und Ärztinnen beachtet und ernst genommen wird.** Denn zweifellos haben die klimatischen Verhältnisse Einfluss auf unser Wohlbefinden.

Interviewgast Rolf Bloch im Gespräch mit Zeitlupe-Redaktorin Erica Schmid.

Die Zeitlupe hat zusammen mit den Wetterspezialisten von Meteo/SF DRS unter dem Namen VitaMet einen Service lanciert, der auf diese Tatsache besonders Rücksicht nimmt und stets aktuelle Prognosen bietet. Als Partner haben wir die Homöopathie-Experten von Similasan gewinnen können, die wertvolle Tipps zu den gesundheitlichen Aspekten geben können. Sie finden den Service täglich aktuell im Teletext/SF 1 ab Seite 580 und noch mehr Informationen im Internet unter www.vitamet.ch. **Auch in der Zeitlupe werden wir regelmässig über die Zusammenhänge von Wetter und Gesundheit berichten.** Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall!

Auch bei der vorliegenden Zeitlupe lohnt es sich wieder, hineinzuschauen und sich darin zu vertiefen. **Beispielsweise ins grosse Thema, in welchem die wichtige Rolle der Grosseltern beleuchtet wird, oder ins Interview mit dem Schweizer Schoggi-König Rolf Bloch,** Sohn des legendären Firmengründers Camille Bloch. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen unterhaltende, aber eben auch süsse Stunden bei der Lektüre!